

dialog e.V. Chemnitz
„Unternehmerstammtisch“, 11. August 2004

Zu einem Unternehmerstammtisch in kleinerer Runde trafen wir uns am 11. August 2004 im ‚La Bouche‘ in Chemnitz mit Herrn Andreas Päßler, Vertriebsleiter Sicherheitstechnik, Produktbereich Gebäudesicherheit bei der Bosch Sicherheitssysteme GmbH in Leipzig.

Anwesend war ebenfalls Frau Martina Richter von der BHP Eurasia GmbH, die uns den Kontakt zu Herrn Päßler verschafft hat und bereits selbst als Referentin an unserem ersten Symposium teilnahm.

Nachdem Herr Päßler bereits in Polen tätig war, liegt sein Haupttätigkeitsfeld nun auf dem russischen Markt, insbesondere in St. Petersburg und Moskau. So arbeitet man aktuell u.a. aktiv mit Metro zusammen und rüstet die dort entstehenden Metro-Märkte mit entsprechender Gebäudesicherheitstechnik aus. Nach der Installation der Technik beschränken sich die Aktivitäten jedoch auf Wartungsarbeiten, die wenig Personal erfordern, so dass man Karriere eher in einem anderen Bereich machen sollte.

Auf unser Nachfragen, wie denn die Aussichten von Absolventen mit Russlandambitionen seien, bei Bosch unterzukommen, äußerte sich Herr Päßler eher verhalten. Zwar dürften die meisten deutschen Firmen, die in Russland tätig sind, in der Leitungsebene, teilweise sogar hinab bis auf Gruppenebene, bis auf weiteres auf hauptsächlich deutsches Personal setzen, aber die Chancen für Hochschulabsolventen sind begrenzt.

Insbesondere im Bereich der Ingenieurwissenschaften sind hier in unserer Gegend viele gut ausgebildete erfahrene Arbeitnehmer vorhanden, die bereits in der damaligen Sowjetunion studiert bzw. dort schon gearbeitet haben - mit den Umgangsformen und der Mentalität dort also bestens vertraut sind.

Im Hinblick auf unsere Veranstaltung zum Thema Automobilzulieferer im November, baten wir Herrn Päßler nach einer kurzen Vorstellung des dialog e.V., um Hilfe bei der Kontaktaufnahme mit potenziellen Ansprechpartnern innerhalb der Bosch-Group. Er sicherte uns zu, unsere Anfrage an die entsprechenden Stellen weiterzuleiten.

Nach ca. einer Stunde bedankten wir uns für ein sehr interessantes und aufschlussreiches Gespräch und Herr Päßler brach zu seinem nächsten Termin auf.

Jan Richter
Peter Kuß